

Anders ist nicht schlecht

*„Denke keiner wider seinen Bruder etwas
Arges in seinem Herzen“ (Sach. 7, 10).*

Nicht dies wird uns verwehrt, daß wir das Böse auch böse nennen, daß wir dem Bruder seine Fehler sagen und ihn zu bessern trachten. Damit denken wir nichts Arges gegen unseren Bruder, sondern etwas Gutes.

Aber es wird uns verwehrt, daß wir schlecht über unseren Bruder denken, weil er anders ist als wir, weil er uns unsympathisch ist, weil sein Lebensstil uns nicht zusagt.

Wer anders ist als wir, ist deshalb noch nicht böse. Wer uns unsympathisch ist, braucht deshalb noch kein schlechter Mensch zu sein. Wer sich sein Leben anders einrichtet als wir, kann trotzdem einen guten Charakter haben.

Wir dürfen nicht uns, unsere Meinungen, Ansichten und Überzeugungen zum Maßstab machen, um über unseren Bruder zu urteilen. Gott hat das Leben der Menschen vielfältig geschaffen. Wie langweilig wäre es sonst! Er schaut mit Wohlgefallen auf diese Vielfalt. Wir wollen es auch tun. Wir wollen niemand besser machen als er ist, auch uns selbst nicht. Aber wir wollen nicht böse denken über jemanden, der nur anders ist als wir.

Gottes Welt ist größer als die, die wir uns erschaffen.

Dr. Walter Schmithals, Raumland.